

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Freitag, 24. Oktober 1952

Blatt 1610

Anordnung über Maul- und Klauenseuche außer Kraft =====

24. Oktober (RK) Die Anordnung des Wiener Landeshauptmannes vom 1. August über weitere Maßnahmen zur Abwehr der Maul- und Klauenseuche für das Gebiet der ehemals selbständigen Gemeinden Fischamend Markt, Fischamend Dorf, Kleinneusiedl, Schwadorf, Wienerherberg, Ebergassing und Gramatneusiedl wird mit sofortiger Wirkung wieder außer Kraft gesetzt.

Pferdemarkt vom 21. Oktober =====

24. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 205 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 176, als Nutztier 1 Pferd verkauft, unverkauft blieben 28. Der Marktverkehr war flau.

Herkunft der Tiere: Wien 4, Niederösterreich 70, Oberösterreich 62, Burgenland 8, Steiermark 12, Salzburg 18, Kärnten 28, Tirol 3. In der Kontumazanlage wurden 92 Pferde aufgetrieben (Ungarn).

Ferkelmarkt vom 22. Oktober =====

24. Oktober (RK) Aufgebracht wurden 139 Ferkel, verkauft wurden 75. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 100 S, 6 Wochen 208 S, 7 Wochen 234 S, 8 Wochen 260 S. Der Marktbetrieb war sehr mäßig.

Der Lainzer Tiergarten schließt
=====

24. Oktober (RK) Der Lainzer Tiergarten ist Sonntag, den 26. Oktober, das letzte Mal in diesem Jahr offen.

Ferdinand Exl zum Gedenken
=====

24. Oktober (RK) Auf den 28. Oktober fällt der 10. Todestag des Schauspielers und Theaterdirektors Ferdinand Exl, der sich durch die Pflege der Mundart-, Volks- und Bauernstücke heimischer Autoren um die österreichische Literatur und Bühnenkunst besondere Verdienste erworben hat.

Am 27. August 1875 in Innsbruck geboren, spielte er in seiner Freizeit beim Pradler Bauerntheater und entschloß sich, ein eigenes Ensemble zu gründen, das echtes Tiroler Volkstheater bieten sollte. Mit einem Kreis Gleichgesinnter studierte er Anzengrubers "Pfarrer von Kirchfeld" ein, mit dem die Exlleute 1902 in Wilten debütierten. Bald konnte er in Innsbruck eine eigene Bühne einrichten und verfügte über eine ausgezeichnete Truppe von Berufsschauspielern, die im ganzen deutschen Sprachgebiet, regelmäßig auch in Wien, mit großem Erfolg gastierten. Ferdinand Exl hat auch als Darsteller allgemeine Anerkennung errungen.

Wiener Fremdenverkehr im September
=====

24. Oktober (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat September. Demnach hielten sich im Berichtsmonat 38.417 Fremde, darunter 15.037 Besucher aus dem Auslande, in der Bundeshauptstadt auf. Insgesamt wurden 109.265 Übernachtungen gezählt. Das sind um 584 Übernachtungen mehr als im Monat der Herbstmesse 1951.

Die meisten Fremden kamen im September aus Italien, nämlich 3.078. An zweiter Stelle stehen die Vereinigten Staaten mit 1.704, gefolgt von der Schweiz mit 1.336 Besuchern. Bemerkenswert ist

24. Oktober 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1612

die starke Zunahme des Fremdenzustroms aus Jugoslawien. Mit 809 Besuchern hat sich der südliche Nachbarstaat zum ersten Mal in der Nachkriegszeit im Fremdenverkehr Wiens bemerkbar gemacht.

Das Jugendgästehaus der Stadt Wien hat im September 977 Besucher aufgenommen, darunter 771 aus dem Ausland. Die Zahl der Übernachtungen im Jugendgästehaus der Stadt Wien betrug 3.561.

Gunnar Gunnarsson bei Bürgermeister Jonas

=====

24. Oktober (FK) Bürgermeister Jonas empfing heute mittag im Beisein von Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Mandl den bekannten isländischen Schriftsteller Gunnar Gunnarsson, der in Begleitung des isländischen Generalkonsuls Dr. Szenkovits das Rathaus besuchte. Bürgermeister Jonas begrüßte den lebenswürdigen Gast und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß er in seiner Person einen prominenten Abgesandten eines kleinen Landes willkommen heißen darf, das sich in Wien größter Sympathien erfreut. Bürgermeister Jonas überraschte seinen Gast mit außergewöhnlich guten Kenntnissen über Island. Prof. Gunnarsson konnte bei dieser Gelegenheit vieles Interessante über das wirtschaftliche und kulturelle Leben seiner Heimat erzählen. Bevor er sich vom Rathaus verabschiedete, besuchte er die Stadtbibliothek und das Historische Museum der Stadt Wien.

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Nachtrag vom 24. Oktober 1952

Blatt 1613

Aufnahmefeier in die Krankenpflegeschule Wilhelminenspital =====

25. Oktober (RK) Im Wilhelminenspital fand heute die Aufnahmefeier für den 1. Jahrgang der dortigen Krankenpflegeschule statt.

Vizebürgermeister Weinberger begrüßte im Namen der Stadt Wien die jungen Schülerinnen und wünschte ihnen guten Erfolg.

Samstag, 25. Oktober 1952

Heute Eröffnung von acht neuen städtischen Wohnhausanlagen =====

25. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas wird heute nachmittag acht neue städtische Wohnhausanlagen eröffnen. Es handelt sich um die Bauten 18., Paulinengasse 13, Sternwartestraße 29, Michaelerstraße 30 und Staudgasse 48-50; 19., Silbergasse 4, Sieveringer Straße 25; 20., Engelsplatz 17 und 18 und Wehlstraße 40. In diesen sind zusammen 267 Wohnungen, mehrere Geschäftslokale und Ateliers, die alle bereits bezogen sind, ist 1 Sicherheitswachzimmer, 2 Straßenreinigungsdepots und 1 Jugendhort untergebracht. Die Gesamtbaukosten betragen 19,038.000 Schilling. An Baumaterialien wurden u.a. verbraucht: 4,297.000 Stück Ziegel, 2.534 Tonnen Zement, 294 Tonnen Stahl und 1.240 Tonnen Kalk und Gips. Auf den Baustellen und für die Herstellung der beim Hausbau benötigten Werkstücke wurden 1,353.000 Arbeitsstunden geleistet.

Das städtische Wohnhaus in der Paulinengasse besteht aus zwei Baublöcken mit zusammen 3 Stiegenhäusern, in denen 27 Wohnungen untergebracht sind. Die Wohnhäuser stehen auf einem Teil des Czartoryskiparkes, der Zugang erfolgt über eine Freitreppe